



Innere Sicherheit: Ein Ex-Polizist packt aus!



Man kann das Gerede von den „Einzelfällen“ längst nicht mehr hören. Als in Köln 2015 die „Nafri“-Horden Frauen bedrängten und vergewaltigten, blieb der Aufschrei der Gesellschaft aus. Als in Köln 2016 Polizisten den „Nafri“-Mob kontrollierten, schrieten sie alle, die Politiker und Medienleute. Doch es führt zu nichts, jetzt in die Debatte einzusteigen, ob die Kontrollen gerechtfertigt waren oder nicht (natürlich waren sie es!). Das Entscheidende ist vielmehr, dass diese Diskussion um „Köln“ ablenkt von den alltäglichen Wahnsinnsgeschehnissen in Deutschland. Das ist übertrieben? Nein!

Dann fragen Sie doch mal Stefan Schubert. Der 46-jährige Ex-Polizist hat sich nach seiner Dienstzeit auf Themen der Inneren Sicherheit konzentriert. Da er beruflich mit Spezialeinheiten und Sicherheitsstrukturen Kontakt hatte (und noch hat), ist er authentisch. Er hat sich die Zeit genommen und die großen Gefahrenlinien untersucht. Resultat war das nun

vorliegende Aufklärungswerk [„No-Go-Areas. Wie der Staat vor der Ausländerkriminalität kapituliert“](#).

Das Buch sollte als Handreichung an jeden politisch Interessierten gegeben werden. An die, die noch blind sind. An die, die zweifeln, an die, die Menschen noch überzeugen möchten, dass Deutschland vor die Hunde geht. Schubert wühlt sich argumentativ schlüssig durch all die Sicherheitsmissstände der bundesrepublikanischen Wirklichkeit. Ob aggressive Rudelbildung von Jungmigranten oder Einschüchterungen von Polizisten, ob Staatsverachtung oder kriminelle Clans, die ganze Stadtteile in No-Go-Areas verwandeln, ob Organisierte Kriminalität oder radikale Islamgruppen, Al-Qaida-Prediger oder arabische Mafia, Bettlerbanden oder Asylantengangs, linke Terroristen oder ihre „alternativen“ Unterstützernetzwerke... Schubert stellt sie alle vor und zeigt, welche Narrenfreiheit sie in der Bunten Republik genießen.

Aber warum diese Narrenfreiheit? Auch das legt Schubert eindrucksvoll dar. Polizisten werden von Medien und Politik im Stich gelassen oder gar aktiv an der Aufklärung der Straftaten und Verbrechen behindert. Warum? Weil nicht sein darf, was (ideologisch) nicht sein darf! ARD und ZDF, aber auch Zeitungen und Magazine lullen die Bürger ein, fördern im rotgrünen Wahn Staatsversagen und Kontrollverlust. Und wenn ein Polizist oder ein Politiker ausscheren, werden sie mit legalen und halblegalen Mitteln zum Schweigen gebracht...

Köln zeigt nur das in konzentrierter Form, was in Deutschlands Städten jeden Tag zunehmend zur Realität wird. Wir verlieren Sicherheit, wir verlieren Ruhe, wir verlieren unser Land und vielleicht sogar unser Leben für die Verwirklichung rotgrüner Multikulti-Träume, die mit dem Blut unzähliger Opfer bezahlt werden. Damit muss Schluss sein. Und damit Schluss gemacht werden kann, bedarf es der Aufklärung und Information der breiten Massen, die vom Medien- und Politikerkartell belogen und betrogen werden. Dafür braucht es Männer wie Stefan

Schubert und Aufklärungswerke wie sein neues Buch. Es liegt nun an jedem Einzelnen, die Fakten und Hintergrundinformationen unters Volk zu bringen.

Bestellinformation:

» Stefan Schubert: „[No-Go-Areas](#). Wie der Staat vor der Ausländerkriminalität kapituliert“